

Ziel verfolgt,

"...zu prüfen, in welcher Form, mit welchen Mitteln und Methoden, in welchen Grenzen und mit welcher Wirksamkeit" feindlich-negative Handlungen gegen die Linie XIV des Ministeriums für Staatssicherheit organisiert werden können. Dabei sollen Angehörige der Linie XIV auf "... die Ansprechbarkeit ihres Bewußtseins, ihrer Einstellungen und Handlungen geprüft werden ... Auf der Grundlage der dabei gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen", die die Inhaftierten sammeln und bei ihrer späteren Entlassung den Auftraggebern übermitteln, "... erarbeitet der Gegner Modelle und Pläne für eine intensivere, zielgerichtete feindliche Tätigkeit ³⁾ gegen die Untersuchungshaftanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit.

Mit der subversiven Tätigkeit imperialistischer Geheimdienste, ihrer Versuche des Eindringens in die Reihen des Ministeriums für Staatssicherheit werden nachweislich alle Dienststeinheiten zunehmend konfrontiert.

Dazu äußerte sich der Genosse Minister wie folgt:

"Die westlichen Geheimdienste betreiben das Abtasten auf schwache Stellen sehr sorgfältig. Wir haben Beispiele dafür, daß Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit und ihre Angehörigen - auch ehemalige Mitarbeiter - zielstrebig aufgeklärt werden, um unter Ausnutzung persönlicher Interessen, Schwächen, Konflikte und Beziehungen ihre direkte Einbeziehung in die Spionagetätigkeit zu erreichen oder Voraussetzungen für ihre Abschöpfung zu schaffen. Deshalb muß immer wieder geprüft werden, und zwar in allen Dienststeinheiten, ob unsere Abwehrarbeit, unsere Erziehungsarbeit, die konsequente Wahrung der Konspiration und Geheimhaltung und die Wachsamkeit diesen Bedingungen entsprechen. 4)